

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstumm- und Gehörlosenhilfe
Band: 50 (1956)
Heft: 1

Rubrik: Sind wir um ein Jahr ärmer geworden?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die heiligen drei Könige



Sind wir um ein Jahr ärmer geworden?

In einer Silvesterbetrachtung wird gesagt: «Wir sind um ein Jahr ärmer geworden.» Das stimmt: Von den dir gesetzten Lebensjahren ist eines vorbei, verbraucht, kommt nicht mehr zurück. In diesem Sinne sind wir um ein Jahr ärmer geworden.

Aber in einem andern Sinne sind wir um ein Jahr reicher geworden. Unser Leben ist um dieses vergangene Jahr 1955 länger geworden. Schau dich auf dem Friedhof um! So viele sind ärmer an Jahren gestorben!

Und dieses Jahr war an sich ein reiches Jahr:

Du warst gesund! Schau in die Spitäler! Dann weißt du: Gesundheit ist ein Reichtum.

Du warst krank und bist wieder gesund geworden! Gesund werden ist noch köstlicher als gesund sein.

Du hattest Arbeit und Verdienst, genug zu essen, warme Kleider und eine warme Stube. Welcher Reichtum! Denk an die Zeiten der Arbeitslosigkeit, des Stempelns, der Not, der Langeweile, dann Hand aufs Herz, mein Lieber: War dieses vergangene, arbeits-gesegnete Jahr nicht ein reiches?

Unser Land lebte im Frieden! Glaube ja nicht, wir Eidgenossen hätten den ewigen Frieden gepachtet! Das vergangene Jahr war ein Jahr des Friedens. Der Frieden ist ein Reichtum.

Du lebstest in Freiheit! Eine Milliarde Menschen aber lebt in Knechtschaft. Sie dürfen nicht sagen, was sie denken. Sie dürfen nicht arbeiten, was sie wollen. Viele dürfen nicht in die Kirche gehen, zu der sie gehören. Du aber durftest es. Freiheit ist ein unerhörter Reichtum.

Wir sind um ein Jahr reicher geworden.

Notizen

Eine amerikanische Hafermühle schenkt zu jedem Paket Haferflocken einen Gutschein für einen Zoll Land. Das sind etwa 8 cm² Land, etwa so gross wie ein Bahnbillett. Ich habe ausgerechnet (rechne es nach!): Für einen Bauplatz braucht es mindestens 500 000 solcher Gutscheine.

Man muss also 500 000 Päcklein Haferflocken essen, bis man einen Bauplatz geschenkt bekommt. (Oberklassen der Taubstummenschulen: Rechnet nach, wie lange man leben muss, um einen Bauplatz mit Haferflocken zu «eressen»!)

*

Nicht ganz so schlimm ist es mit den Geschenk-Zugaben bei uns. Aber noch schlimm genug. Wenn man z. B. 100 Pakete Waschpulver gekauft hat, so hat man 100 Gutscheine bekommen. Für diese 100 Gutscheine bekommt man einen silbernen Kaffeelöffel geschenkt.

Geschenkt? Dummes Zeug. Die Waschpulverfabrik hat das Waschpulver um das teurer verkauft, was der Löffel kostet.

*

Die Fliegen gehen auf den Leim, weil sie meinen, es sei Honig. Und wir kaufen jenes Waschpulver (und andere Waren), weil wir meinen, der silberne Löffel sei geschenkt.